

Sportweltspiele der Medizin und Gesundheitsberufe 2012

Dr. Frank Schleenbecker bei Sportweltspielen fünffacher Medaillen-Gewinner

Im Juli tauschte der in Berg bei Ravensburg ansässige Zahnarzt Dr. Frank Schleenbecker seine filigranen Spiegel, Sonden und Pinzetten gegen schwereres Sportgerät. Im türkischen Antalya standen die 33. Sportweltspiele der Medizin an. Durch die kurzfristige Verlegung von Istanbul, der Metropole am Bosphorus, in das etwas beschaulichere, aber umso heißere Antalya, konnten mit etwa 1300 Teilnehmern aus über 40 Nationen die Zahlen der Vergangenheit nicht erreicht werden. Der Enthusiasmus und die Offenheit der türkischen Gastgeber machte allerdings dieses Manko mehr als wett.



Dr. Frank Schleenbecker tauschte Spiegel, Sonden und Pinzetten gegen schwereres Sportgerät.



Fotos: privat

ÜBER 40 NATIONEN IN ANTALYA

Der aktive Handballer des TSB Ravensburg vertrat die deutschen Farben im Zahnarzt-untypischen Gewichtheben, Kugelstoßen, Speer- und Diskuswerfen sowie im Badminton und kurzfristig als dritter Mann im deutschen Beach-Volley-Team. Wie die meisten Mitstreiter hatte auch Schleenbecker mehr mit der enormen Hitze von teilweise über 45°C zu kämpfen als mit ungünstigen Wettkampfbedingungen. Im Gegenteil: So zum Beispiel im Powerlifting, wo die Kampfrichterriege in dem voll-klimatisierten Sportpalast aus dem Europameister von 2008, dem aktuellen türkischen Meister im Powerlifting und dem Balkanmeister im Gewichtheben bestand. Der Berger Zahndoktor nutzte die guten Voraussetzungen für den Sieg in seiner Gewichtsklasse mit 395 gestemmt Kilogramm im Dreikampf und durfte sich über eine Goldmedaille freuen. Noch am gleichen Tag stand das Kugelstoßen an, wo im Atatürk-Stadion 11,11 m für den zweiten Platz auf dem Podest reichten. Spannend ging es in Schleenbeckers Paradedisziplin, dem Speerwerfen, zu. Mit 43,35 m im ersten Versuch schockte der Zahnarzt seine Konkurrenz. Doch Karsten Keller, ein ehemaliger Zehnkämpfer aus Frankfurt, kam im dritten Versuch auf 43,56 m, die auf der schön zwischen Minaretten und Moscheen gelegen Anlage von dem Ravensburger mit 44,09 m im letzten Versuch gekontert wurden. Allerdings blieb Keller auch noch ein

Versuch. Der Speer des Internisten landete bei 45,39 m und bedeutete Gold, für den Schwaben blieb die Silbermedaille.

Den Frust aus dieser Niederlage setzte Frank Schleenbecker in sein Badminton-Spiel um und konnte unerwartet bis ins Finale vordringen, wo allerdings gegen einen polnischen Ranglistenspieler kein Kraut gewachsen war. Im Doppel und Mixed war der Speerwurf-Frust offensichtlich verflogen, denn jeweils in der Zwischenrunde kam das Aus.

Die kurzfristige Neu-Terminierung des Beach-Volleyball-Tournaments bescherte dem Berger Zahnarzt den dritten Startplatz im deutschen Beach-Team. Auch hier ging der Weg bei 47°C bis ins Finale. Erneut ein polnisches Team erwies sich als stärker, sodass am Ende eine Silbermedaille zu Buche stand. Gerade nach einem solchen sportiven Einsatz im heißen Sand waren die anschließenden Stunden im parallel zu den Spielen stattfindenden Symposium im klimatisierten Atatürk-Kultur-Zentrum eine sehr willkommene Abwechslung.

Bei der Abschlussfeier stellte der Bürgermeister von Zagreb seine Region als möglichen Austragungsort der 34. Ärzte-Weltspiele vor. Um auch dort wieder die Deutschland-Farben würdig repräsentieren zu können, stand für Dr. Frank Schleenbecker nach Beendigung der Sprechstunde zu Wochenbeginn wieder Training auf dem Programm. „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!“ (red)

Doc Schleenbecker Functional

BEMER-Systeme genießen nicht nur in Medizinerkreisen einen exzellenten Ruf, sondern gehören inzwischen auch bei internationalen Spitzensportlern zur Standardausrüstung. Sie überzeugen durch ihre unkomplizierte und nebenwirkungsfreie Anwendung und ihre schnell spürbaren Resultate.

Unter den überzeugten Anwendern: Dr. Frank Schleenbecker aus Ravensburg, Zahnarzt und Heilpraktiker sowie Handballer und Leichtathlet. Nicht nur Ex-Skipprofi Marc Girardelli und Speerwurf-Star Tero Pitkämäki verwenden aus Überzeugung die BEMER-Regenerationssysteme aus Liechtenstein. Auch bei den Teams der Schweiz und Norwegen waren die „Energie-Spender“ an der Olympiade in London aktiv im Einsatz.

Dr. Frank Schleenbecker, was war für Sie ausschlaggebend, BEMER persönlich zu verwenden?

Anfangs habe ich es als sehr gute Ergänzung in meiner ganzheitlichen Zahnarztpraxis und als langfristige Prävention für mich selbst gesehen. Doch bei Intensiv-Schulungen habe ich zusätzlich die Anwendung im Sportbereich selbst erlebt und schätzen gelernt.

Woher kommen diese positiven Ergebnisse?

Hier ist das große Gebiet der Mikrozirkulation anzusprechen, um das sich Herr Dr. Rainer Klopp von der Berliner Charite in den letzten Jahren sehr verdient gemacht hat. Eine funktionsfähige Mikrozirkulation ist Grundlage dafür, dass sowohl die Versorgung der Gewebe mit Sauerstoff und Nährstoffen gewährleistet ist, als auch dafür,

dass die Entsorgung der Stoffwechselprodukte, gewissermaßen die Müllabfuhr, gut funktioniert. Da wirkt der BEMER.

Habe ich als „OttoNormalVerbraucher“ auch etwas davon, dass meine Mikrozirkulation angeregt wird?

Bei einem gesunden Menschen werden innerhalb von 10 Minuten circa 30 Kontraktions-Wellen an den kleinen Blutgefäßen beobachtet. Je gestresster, älter, kränker jemand ist, umso mehr nimmt die Zahl dieser Wellen ab. Eine Regulation dieser Rhythmik der Vasomotion kann sich förderlich auf Heilungs- und Abwehrvorgänge auswirken und Degenerationsprozesse reduzieren.

Es stellt sich dann die Frage, merken Sie und Ihre Familie als Anwender etwas von diesen positiven Effekten?

Oh ja, man spürt einen Zuwachs der Leistungsfähigkeit, eine Art Input von Energie - allerdings bei langfristiger Anwendung über mindestens mehrere Monate. Aus einigen wenigen Anwendungen über zwei oder drei Wochen wird man diesen Gewinn kaum ziehen können. Es ist schon sinnvoll, BEMER täglich mindestens zweimal acht Minuten zu nutzen.

Wo und wie erhält man weitere Informationen?

Das Tolle ist, dass alle Interessierten BEMER gegen Gebühr testen können, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, bevor man Geld falsch investieren würde. Über 90 Prozent der Testpersonen übernehmen nach sechs bis acht Wochen das System, weil sie persönlich davon überzeugt sind. Details gebe ich gerne persönlich weiter.

Am besten erreichbar bin ich für Termine und Gespräche unter der Nummer 0751/3527533 oder Email info@doc-schleenbecker.de